"Mit mached mobil"

Autor(en): **Hess, Andreas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **89 (2014)**

Heft 5

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-716485

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Mir mached mobil»

Am Jahresrapport der Territorialregion 4 in St.Gallen hielt Divisionär Hans-Peter Kellerhals Rückschau auf ein gutes vergangenes Jahr und stellte seine Zielsetzungen für das laufende Jahr vor.

VOM JAHRESRAPPORT DER TERRITORIALREGION 4 BERICHTET IN WORT UND BILD FACHOF (MAJOR) ANDREAS HESS

Die Territorialregion 4 machte am 24. Januar 2014 in der St. Galler Olma-Halle 2 mobil. Zu Kaffee und Gipfeli intonierte das Rekrutenspiel 16-3/2013 unter der Leitung von Oberleutnant Philipp Werlen den General-Guisan-Marsch. Damit waren die Gemeinsamkeiten zwischen Mobilmachung anno dazumal und dem Mobilmachen in der heutigen Zeit vorbei.

Der Kommandant der Territorialregion 4, Divisionär Hans-Peter Kellerhals, stellte vor rund 800 Offizieren, höheren Unteroffizieren sowie zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft die Mobilität ins Zentrum des Jahresrapports 2014. Die Mobilität der modernen Gesellschaft – und die eigene der ihm unterstellten Stäbe und Bataillone.

Bevor die Ter Reg 4 Anlauf zur Beschleunigung nehmen konnte, wurden der Verkehr und seine Risiken, die Partnerschaft zwischen Bund und den Kantonen sowie die Übung «KOMBI 13» näher beleuchtet.

Der Kdt der Territorialregion 4, Div Hans-Peter Kellerhals, begrüsst Kader und Gäste.

Komplexe Aufgabe Sicherheit

Die Schaffhauser Finanz- und Militärdirektorin, Regierungsrätin Rosmarie Widmer Gysel, ging in ihrer Ansprache auf die Gestaltung der Sicherheitspolitik durch Bund und Kantone ein. Für Regierungsrätin Widmer Gysel bedeutet «gleichberechtigt» mehr, als mit «gleichen Rechten» ausgestattet zu sein. «Für mich bedeutet gleichberechtigt, das gleiche Gewicht zu haben», sagte sie. Wichtig sei eine Partnerschaft mit Vertrauen, gegenseitigem Respekt und eine gemeinsame Zielerreichung, sagte die Schaffhauser Regierungsrätin weiter. Widmer Gysel ist überzeugt, dass eine Partnerschaft zwischen der Armee und zivilen Organisationen eine unabdingbare Voraussetzung für eine erfolgreiche Sicherheitspolitik ist. «Sicherheit zu gewährleisten wird eine immer komplexere Aufgabe», so Widmer Gysel. Die Bedrohungslage sei diffuser geworden, und die Grenzen zwischen den Anforderungen an militärische und zivile Organisationen würden zusehends verschwinden.

Darum sei ein Denken in komplexen Szenarien gefordert, welche vom militärischen Ernstfall bis zu vielfältigen Katastrophen gingen. Widmer Gysel hob hervor, dass unter diesen Aspekten die enge Zusammenarbeit zwischen der Territorialregion 4 und den Kantonen immer wichtiger werde.

Sie erwähnte insbesondere die Bedrohung von wichtigen Infrastrukturanlagen wie Flughäfen, Staudämme oder Elektrizitätswerken als sicherheitspolitisches Problem.

Kellerhals ehrt Hans Diem und Anton Melliger

Divisionär Hans-Peter Kellerhals konnte am diesjährigen Rapport gleich zwei Verdienstmedaillen der Ter Reg 4 überreichen. Für sein überdurchschnittliches Engagement zugunsten der Ter Reg 4 wurde der Ausserrhoder alt Landammann Hans Diem ausgezeichnet. Als ehemaliger Vorsteher des Departementes Sicherheit und Justiz des Kantons Appenzell Ausserrhoden war er ein wertvoller und engagierter ziviler Partner, wie der Kommandant in seiner Laudatio ausführte.

Anton Melliger, ehemaliger Leiter des Zürcher Amtes für Militär und Zivilschutz, erhielt die Verdienstmedaille für sein besonderes Engagement zugunsten der Zivilschutzorganisation des Kantons Zürich.

Mit dem Preis «Best oft the Year Ter Reg 4» wurden Hauptmann Marzohl und Obergefreiter Spörri vom Stab Katastrophenhilfebataillon 4 geehrt. Sie entwickelten für das FIS HE ein elektronisches Nachrichtentool auf Bataillonsstufe.

Brigadier Stocker und Oberstlt i Gst Radke, VA Deutschland.

KKdt Dominique Andrey und Nationalrat Jakob Büchler.

Regierungsrat Thomas Zwiefelhofer, stellvertretender Regierungschef des Fürstentums Liechtenstein, beleuchtete verschiedene Aspekte der Katastrophenhilfeübung «KOMBI 13» vom vergangenen Juli. Rund 1000 Angehörige des Katastrophenhilfe-Bataillons 4 übten zusammen mit zahlreichen zivilen, insbesondere Liechtensteiner Einsatzkräften die grenzüberschreitende Hilfeleistung in Katastrophenfällen. Minister Zwiefelhofer wies darauf hin, dass noch vor wenigen Jahrzehnten eine solch enge Zusammenarbeit über die Landesgrenzen hinweg fast undenkbar gewesen wäre.

«Die Schweizer Armee ist im Rahmen der Übung «KOMBI 13» bei der Bevölkerung im Raum Rugell FL auf sehr grosse Sympathie gestossen», sagte der Vorsitzende des Landesführungsstabes.

Der liechtensteinische Chef des Amtes für Bevölkerungsschutz, Emanuel Banzer, führte aus, dass die Übung «KOMBI 13» zwei Jahre lang vorbereitet worden war.

Regierungsrätin Rosmarie Widmer Gysel.

Der Bevölkerungsschutz ist im Fürstentum Liechtenstein gut verankert. «Jedoch ist bei uns die Stabsarbeit noch eher fremd» meinte er rückblickend. Nach seiner Einschätzung müsse die Führungsorganisation verstärkt und die Zusammenarbeit unter verschiedenen Partnern vermehrt trainiert werden.

Mobilität: Gefahren und Risiken

Tillmann Schulze vom Ingenieuerbüro Ernst Basler & Partner wies in seinem Referat über Mobilität bei Katastrophen und Notlagen darauf hin, dass die Verkehrssysteme teilweise heute schon in einer Normallage am Anschlag seien. Der Verkehr jedoch nehme ständig zu. Er gab vor den Anwesenden zu bedenken, ob wir uns dieser steigenden Verletzlichkeit bewusst sind. Schulze wies darauf hin, dass die Sicherstellung des Verkehrs bei Katastrophen und Notlagen eine interdisziplinäre Aufgabe sei.

Ter Reg 4 macht mobil

Divisonär Hans-Peter Kellerhals setzte unter dem Titel «Mir mached mobil» die Schwerpunkte für das laufende Jahr. Für die drei unterstellten Bataillone, die Katastrophenhilfebataillone 4 und 23 sowie das Führungsunterstützungsbataillon 24 stehen Fortbildungskurse an. Als Grundsätze für die Trainings sind durch den Kommandanten Ter Reg 4 die Stärkung der Kernkompetenzen, die Schulung der «allgemeinen Gefechtsaufgaben» sowie Ausbildungsqualität vor -quantität festgelegt worden.

Weiter forderte Divisionär Kellerhals von seinen Kadern, dass der Kaderschulung mehr Beachtung geschenkt werden soll. Im Kaderunterricht sollen kleine, praxisorientierte Kaderausbildungssequenzen eingebaut werden, welche die Lagebeurteilung, die Entschlussfassung oder die Befehlsgebung beinhalten sollten.

Vorbildfunktion

Divisionär Kellerhals erinnerte seine Kader an ihre Aufgaben als Chef und Vorbild und forderte sie auf, im Sinne des Jahresmottos «beschleunigend» zu wirken. Dazu gehören das Setzen von Zielen und diese im Fokus zu behalten, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, sich und andere in gute Stimmung zu versetzen und auf Unvorhergesehenes vorbereitet zu sein.

Einsätze

Die Territorialregion 4 wird 2014 unter anderem an der Leichtathletik-EM in Zürich, am Eidgenössischen Veteranenschützenfest in Frauenfeld eingesetzt sein oder Einsätze zugunsten ziviler Behörden führen. Weiter stehen Rückbauarbeiten in Brülisau, eine Brückensanierung im Reppischtal oder ein Brückenbau in Altenburg auf der umfangreichen Einsatzliste.

Divisionär Hans-Peter Kellerhals, Kdt.